

Öko-Test Ergebnisse Feinstoff Rohkakao Pulver

Wien, 31.03.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den aktuellen Öko-Test zum Thema Superfood möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Zuallererst möchten wir betonen, dass uns der Bio Gedanke am Herzen liegt, und wir uns deshalb entschieden haben, in unserem Unternehmen zu 100% auf biologische Landwirtschaft zu setzen. Das gilt auch für unseren Pool an Lieferanten und wohl auch für alle unsere Mitbewerber in der Branche. Wir alle haben erkannt, dass die systematische Vergiftung unserer Umwelt durch die Agrarindustrie mit gesundheitsschädlichen Pestiziden, Herbiziden und Fungiziden so nicht weiter gehen kann. Leider machen diese Umweltgifte nicht vor den biologisch bebauten Böden halt, daher kann es leider immer wieder vorkommen, dass Spuren davon auch in biologischen Produkten zu finden sind. Was macht nun aber die Zeitschrift Öko Test? Sie stellt diejenigen an den Pranger, die gegen den Einsatz von Spritzmitteln sind, und fördert damit direkt die eigentlichen Verursacher des Problems, indem eine ganze Branche systematisch verunglimpft wird. Wir können nur dazu auffordern, diese Vorgangsweise kritisch zu hinterfragen.

Zu den Kritikpunkten am Feinstoff Rohkakao Pulver im Detail:

Das festgestellte Diethyltoluamid, besser bekannt als DEET wird seit über 40 Jahren weltweit als Insektenschutzmittel eingesetzt. Es ist das am besten erforschte Insektenschutzmittel, welches von den Arbeitern zum Schutz vor Moskitos und anderen Insekten eingesetzt wird. Es gibt für DEET keine ermittelten Grenzwerte, daher wird in Deutschland auf den Standard-Wert von 0,01 mg/kg zurück gegriffen – spricht sobald es in Spuren nachweisbar ist. Unser Lieferant aus England hat das Thema DEET jedoch bereits in der Vergangenheit mit der Soil Association (Bio Kontrolle) sowie der DEFRA (Department for Environment, Food & Rural Affairs) im Detail analysiert. In einem umfangreichen Risk Assessment wurde hier ein Wert von 0,04 mg/kg ermittelt, bis zu dem DEET als harmlos einzustufen ist. Bei Interesse kann dieses Risk Assessment mit den detaillierten Studienergebnissen gerne übermittelt werden. In der betroffenen Charge wurde ein Wert von 0,029 mg/kg ermittelt, daher kann das Produkt grundsätzlich bedenkenlos genossen werden. Dennoch gilt es aufgrund des DEET Nachweises in Deutschland als nicht verkehrsfähig.

Die Charge, die getestet wurde, stammt nicht von unserem Haupt-Lieferanten und macht daher nur einen sehr kleinen Teil unserer Produktionsmenge aus. Es handelt sich ausschließlich um die Charge L1511115

MHD 11/2017 Herkunft Peru. Davon wurden am 18.11.2015 1466 Dosen abgefüllt und in den Verkehr gebracht. Die Charge ist bereits ausverkauft, dh. die Ware, die aktuell im Umlauf ist, ist davon nicht betroffen.

Produkte aus Charge L1511115 MHD 11/2017 Herkunft Peru, welche noch im Umlauf sind, werden selbstverständlich kostenlos umgetauscht.

Cadmium in Kakao Produkten

Cadmium Gehalt in Kakao Produkten ist kein spezielles Problem der Firma Feinstoff sondern ein grundlegendes Thema, das alles Kakao Produkte betrifft. Der Grund für den hohen Cadmium-Gehalt von Kakao ist der vulkanische Boden, auf dem die typischen südamerikanischen Criollo-Sorten bevorzugt angebaut werden. Die Kakao-Pflanze zieht praktisch das Cadmium aus dem vulkanischen Boden und lagert es in der Kakao-Bohne ab. Rohkakao Pulver hat durch seine konzentrierte Form den höchsten Gehalt an Cadmium unter den Kakao Produkten. Gleichzeitig wird Cadmium jedoch nicht so sehr aufgenommen, wenn der Körper ausreichend mit gewissen Mineralien versorgt ist. Konkret sind das Zink und Calcium, welche als Cadmium Antagonisten bekannt sind und die Cadmium Aufnahme abschwächen. Feinstoff Rohkakao Pulver besitzt einen hohen Gehalt an Zink und ist eine Quelle von Calcium.

Ob man nun aufgrund des Cadmium Gehalts Kakao Produkte zu sich nehmen möchte oder nicht, ist eine Grundsatzentscheidung, die jeder für sich selbst treffen muss. Von Seiten der EU gibt es derzeit keine festgelegten Grenzwerte für Cadmium in Rohkakao. Es gibt einen Gesetzesvorschlag in Diskussion welcher bis 2019 umgesetzt werden soll. Daher ist die Verkehrsfähigkeit des Produkts trotz dieses Kritikpunkts gegeben.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir jederzeit gerne telefonisch unter 01 / 23 686 43 oder per E-Mail an info@feinstoff.net zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Matthias Schodits, Verena Bernhard, Bernhard Pronegg
Geschäftsführer Feinstoff